

Podiumsdiskussion zum Weltfrauentag

„Ungleichverteilung festigt das Rollenbild“

MÜNSTER (aldd). Frauen und Zahlen – für die fünf Teilnehmerinnen der Podiumsdiskussion des Soroptimist Club Münster ist das eine Selbstverständlichkeit. Doch in vielen zahlenbasierten Berufen sind Frauen weiterhin unterrepräsentiert. Anlässlich des Internationalen Frauentags lud der Club bereits zum dritten Jahr in Folge zu einer Diskussionsrunde ein. In diesem Jahr stand das Thema Frauen in zahlenbasierten Berufsfeldern im Mittelpunkt.

„In vielen Besprechungen saß ich als einzige Frau“, berichtete Dr. Gesa Patzelt-Thiel, Expertin für Oberflächen und Lacke bei Schmitz Cargobull. Eine ähnliche Erfahrung machte Prof. Dr. Anne Remke vom Institut für Informatik der Universität Münster. In ihrem Informatik-Studiengang war sie eine von nur fünf Frauen unter 500 Studierenden.

Ein Grund für die Ungleichverteilung sei das nach wie vor bestehende gesellschaftliche Rollenbild, erklärte Münsters Stadtkämmerin Christine Zeller. Frauen würden sich demnach oft eher in

Berufen mit sprachlichem Schwerpunkt sehen.

Neben gesellschaftlichen Vorbildern seien auch berufliche Netzwerke wichtig, um Frauen in zahlenorientierten Berufsfeldern zu fördern. „Oft fehlen Frauen die richtigen Kontakte, um in Führungspositionen aufzusteigen“, erklärte Sigrid Bowenkamp, Co-Head der Geschäftsleitung der Region West der Deutschen Bank.

Entscheidend sei es daher, dass Frauen sich gegenseitig unterstützen, betonte Patzelt-Thiel. Auch Offenheit im Umgang mit dem Thema sei wichtig, ergänzte Zeller. Je selbstverständlicher es werde, dass Frauen in zahlenbasierten Berufen arbeiten, desto eher würden sich junge Frauen diesen Schritt zutrauen.

Zahlen seien schließlich ein fester Bestandteil des Alltags – sei es beim Supermarkteinkauf oder bei der eigenen Finanzplanung. „Gerade deshalb sollten wir alle mit Zahlen umgehen können“, fasste Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin Silvia Liebig-Preuten zusammen.



Dr. Kathrin Schepers (Präsidentin Soroptimist Club Münster/v.l.), Stadtkämmerin Christine Zeller, Thekla Jahn (Moderatorin Deutschlandfunk), Silvia Liebig-Preuten (Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin), Prof. Dr. Anne Remke (Institut für Informatik an der Universität Münster), Dr. Gesa Patzelt-Thiel (Schmitz Cargobull AG), Sigrid Bowenkamp (Deutsche Bank AG) sprachen über Frauen und Zahlen bei der Podiumsdiskussion des Soroptimisten Clubs.

Foto: aldd